



## KOMMENTAR

Christoph Hofer  
Redaktionsleiter Graz  
christoph.hofer@woche.at

## Die Gründer wurden zu Redakteuren

Finanzkrise, Coronakrise, Regierungskrise: In den letzten Jahren folgte eine Krise der nächsten. Grund genug für Pessimisten, einen negativen Blick auf die Zukunft zu werfen. Es gibt aber glücklicherweise Menschen, die dieser schlechten Stimmung zum Trotz optimistisch nach vorne blicken. Zu dieser Riege gehören auch die unzähligen Gründer und Gründerinnen von Unternehmen. Schon in „normalen“ Zeiten ohne Corona ist es mutig, sich selbstständig zu machen und zu versuchen, mit der eigenen Innovation das Leben der Menschen besser zu machen. In Graz wächst die Gründerszene von Jahr zu Jahr. Grund genug für die WOCHE, der Start-Up-Szene eine Bühne zu geben. Die Zeitung, die Sie in den Händen halten, wurde, wie schon bei der mehr als erfolgreichen Premiere 2018, zu einem großen Teil von Grazer Start-Ups gestaltet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

## INHALT

Auftakt	4-5
Lokales	6-36
Steiermark	38-39
Österreich	40
Gesundheit	43-47
Fit und gesund	49
Bauen & Wohnen	50-53
Reise	55
Motor & Mobilität	56-58
Wirtschaft & Karriere	60-64
Kleinanzeiger	65-67
Wohnräume	68-69
Sport	70-74
Leute	76-77
Wann & Wo	78-79
Impressum	71

## Corona-Forschung

In einem brandneuen Speziallabor an der Med Uni Graz wird rund um das Coronavirus geforscht.

CLAUDIA RINNOFNER (BISY BIOS)

Fast zwei Jahre nach seinem ersten Ausbruch hält Covid-19 die Welt immer noch in Atem und wird wahrscheinlich unser ständiger Begleiter werden. Weltweit haben Forscher mit unglaublich



cher Geschwindigkeit diagnostische Tests und Impfstoffe entwickelt, die uns jetzt entscheidende Vorteile im Kampf gegen das Virus verschaffen. Doch was passiert eigentlich in Graz in der Corona-Forschung? Wir haben

dazu Kurt Zatloukal, Professor an der Med Uni Graz, befragt.

## Das Virus im Mittelpunkt

Zatloukal hat an der Karl-Franzens-Universität Graz studiert und promoviert und bezeichnet seinen Werdegang selbst als „made in Graz“. Er war maßgeblich an der Entstehung eines Speziallabors, einem Hochsicherheitslabors der Stufe 3, an der Med Uni Graz beteiligt, das gerade rechtzeitig zum Ausbruch der Pandemie fertig war. Lächelnd erzählt er, dass er früher oft gefragt wurde, ob wir denn so was überhaupt brauchen? Der SARS-COV-2-Ausbruch und die rasche Verbreitung des Virus haben es schlussendlich mehr als nötig gemacht. Im Moment sind die meisten Arbeiten in seinem Labor auf SARS-COV-2 konzentriert. Diagnostische Tests und Medikamente müssen schließlich am Virus selbst

getestet werden, um ihre Funktion und Wirksamkeit zu zeigen. Auch Impfstoffe und Mittel zur Dekontamination werden hier getestet. Dafür muss das Virus vermehrt werden und man braucht sehr hohe Sicherheitsanforderungen.

## Einzigartig in Österreich

Zatloukal erzählt, dass das Labor in Graz einzigartig in Österreich sei, weil sogar einige Voraussetzungen der höchsten Sicherheitsstufe (4) umgesetzt werden, wie zum Beispiel eine chemische Dusche. Das hat es in der ersten Welle möglich gemacht, Schutzausrüstung wiederzuverwenden. Als es weltweit Engpässe gab, konnte hier dadurch weitergearbeitet werden. Zusätzlich können im Grazer Labor Autopsien durchgeführt und Organschäden, verursacht durch das Virus, untersucht werden. Das wiederum kann

## Der Leitfaden für diese Zeitung

Eine kurze Erklärung zu den Symbolen und Ressorts dieser Ausgabe.

Diese WOCHE ist keine wie jede andere: Die Zeitung ist zwar wie gewohnt am Mittwoch erschienen, unterscheidet sich aber massiv von anderen Ausgaben. Das beginnt schon bei der Titelseite, auf der der Satz „Gemeinsam mehr“ zu lesen ist. Gemeinsam ist ein gutes Stichwort, denn diese Ausgabe wurde von Start-Ups gemeinsam mit den WOCHE-Redakteuren gestaltet. In allen Ressorts lesen Sie Geschichten, die zwölf Gründerteams aus Graz recherchiert und verfasst haben. Die Themenbereiche sind unglaublich breit und reichen von der Forschung am Coronavirus bis zur Künstlerszene der Murmetropole.

## Ein Herz für diese Gründer

Um zu zeigen, mit wie viel Liebe die Start-Ups zu Werke gingen, haben wir jede Story, die von Gründern in Szene gesetzt wurde, mit einem Symbol, dem weißen Herz auf schwarzem Grund, markiert

(siehe Logo). Das war aber noch nicht alles: Wir wollen natürlich auch jene Personen vor den Vorhang holen, die diese Geschichten



umgesetzt haben. Daher finden Sie über die gesamte Zeitung verteilt grau umrahmte Artikel mit weißem Herz auf rotem Grund, in denen sich jene Start-Ups, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben, vorstellen (siehe Beispielfoto rechts).

## Mitwirkende Start-ups

Spannende Monate mit Redaktionssitzungen, Recherchen und Interviews liegen hinter den Gründern: Mit an Bord dieser Start-Up-Ausgabe waren „Bisy Bios“, „Probando“, „Aniveri“, „Dein BioBringer“, „Absolutely Sugarfree“, „DigniSens“, „Her-



Der graue Rahmen ist ein Hinweis auf die Vorstellung eines Start-Ups.

mann Hilft“, „Sophia“, „Mei Graz“, „Hero21“, „Court Culture“ sowie „Opus Novo“. Für die grafische Gestaltung der Start-Up-Vorstellungen und der Titelseite war „von Freunden“ verantwortlich. Wir bedanken uns bei allen Start-Ups für die professionelle Umsetzung der Inhalte sowie auch bei der Wirtschaftsabteilung der Stadt Graz und der Steiermärkischen Sparkasse für die tolle Unterstützung.

Start-up-Videos: [meinbezirk.at](http://meinbezirk.at)

# „made in Graz“



**Impulsgeber für das Hochsicherheitslabor: Kurt Zatloukal** KK

entscheidende Vorteile in der Medikamenten-Forschung bringen. „Die Corona-Zeit selbst war eine große Herausforderung“, erklärt Zatloukal. Anfänglich gab es auch in der Wissenschaft viele unterschiedliche Meinungen, durch das Speziallabor konnten er und sein Team sich aber selbst ein Bild machen und das Virus immer besser verstehen.



**Im Speziallabor der Med Uni Graz werden unter anderem Medikamente und diagnostische Tests am Coronavirus getestet.** KK



**KAMINTAGE**

NUR NOCH BIS 15.10.21

MIT GUTSCHEINEN  
VON BIS € 300 - € 500,-

BSP. KAMIN MONACO  
JETZT NUR € 5.540,-

**heat-style**  
LINHART

St. Peter Hauptstraße 84  
8042 Graz, T: 0316 47 15 43  
Mo-Fr 09:00-18:00 Uhr  
[www.heat-style.com](http://www.heat-style.com)

Steiermärkische  
**SPARKASSE**  
GründerCenter

**20**  
Jahre

#glaubandich

## Start up your Business.

Sie haben eine Geschäftsidee und möchten sie verwirklichen? Sie wünschen sich Feedback zu Ihrem Konzept, Unterstützung bei der Erstellung eines Businessplans, Beratung zu Finanzierung und Förderung?

Durch unsere 20-jährige Erfahrung können wir Sie optimal unterstützen – egal, in welcher Gründungsphase Sie gerade sind. Die Expertinnen und Experten im GründerCenter sind für Sie da.

**Vereinbaren Sie Ihr kostenloses Beratungsgespräch mit uns.**

[steiermaerkische.at/gruender](http://steiermaerkische.at/gruender)

**Kompetente  
Beratung,  
unentbehrliche  
Tipps und  
Infos!**

**GründerCenter**

Sparkassenplatz 4, 8010 Graz

Telefon: +43 5 0100 - 36385

Mail: [gruendercenter@steiermaerkische.at](mailto:gruendercenter@steiermaerkische.at)

